

Wirtschaftsplan 2011

für den Eigenbetrieb

Dessau-Roßlauer **K**inder**T**agesstätten

der Stadt Dessau-Roßlau

A) Festsetzungsbeschluss

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner Sitzung am ... gemäß § 16 des Eigenbetriebsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalts den folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2011 beschlossen:

§ 1 Erfolgsplan, Vermögensplan

Der Wirtschaftsplan wird wie folgt festgesetzt:

(1)	Erfolgsplan	Erträge mit	11.436.000 €
		davon Zuschüsse Stadt und Land	9.556.300 €
		insgesamt	
		Aufwendungen mit	11.436.000 €
(2)	Vermögensplan in		
	Einnahmen und Ausgaben mit je		52.600,00 €
	Investitionszuschüsse		48.000,00 €

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der Kreditermächtigung für Investitionen wird festgesetzt auf 0 €

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 0 €

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 100.000 €

Dessau-Roßlau, den

12.10.2010

B) Vorbemerkungen

Der Eigenbetrieb Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten (DeKiTa) hat gemäß § 16 des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe des Landes Sachsen-Anhalts (EigBG) aufgrund seiner Sonderstellung in der Haushaltswirtschaft der Stadt Dessau-Roßlau einen eigenen Wirtschaftsplan aufzustellen.

Der Eigenbetrieb wurde am 01.06.2010 gegründet und übernahm das operative Geschäft aus der Verwaltung und den Betrieb der kommunalen Kindertagesstätten (KER / Horte).

Dieser Wirtschaftsplan wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften, insbesondere der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalts (GO LSA), des Gesetzes über die kommunalen Eigenbetriebe im Land Sachsen-Anhalt (Eigenbetriebsgesetz – EigBG) sowie des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt.

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes gliedert sich in die folgenden Bestandteile:

- C) Zusammenfassung
- D) Allgemeine Erläuterungen
- E) Anlagen - Wirtschaftsplan mit den folgenden Bestandteilen:
 - Anlage a) Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2011
 - Anlage b) Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2011 und mittelfristiger Vermögensplan 2011 – 2014
 - Anlage c) mittelfristige Finanzplanung (Erfolgsplan 2011 – 2014)
 - Anlage d) Übersicht der Auswirkungen der Einnahmen und Ausgaben auf den kommunalen Haushalt
 - Anlage e) Investitionsplan 2011 bis 2014
 - Anlage f) Stellenübersicht

C) Zusammenfassung

Die Planungsansätze im Bereich der Betriebskosten und kindbezogenen Sachkosten basieren auf der Finanzierungsrichtlinie Freier Träger, die durch den Stadtrat am 24.03.2010 beschlossen wurde. Auf dieser Grundlage wird eine Finanzierungsvereinbarung mit dem Eigenbetrieb zur künftigen Finanzierung geschlossen.

Die Gliederung der städtischen Zuschüsse hat sich an dem Aufbau der Finanzierungsrichtlinie Freier Träger orientiert, um künftig eine transparente Abrechnung der Kostenbestandteile zu ermöglichen.

Der Wirtschaftsplan wurde unter Beachtung kaufmännischer Vorsicht erstellt.

D) Erläuterungen

1) Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2011

Der Erfolgsplan enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres 2011. Der Erfolgsplan gliedert sich wie die Gewinn- und Verlustrechnung entsprechend der Vorschriften des HGB. Die veranschlagten wesentlichen Erträge und Aufwendungen werden gesondert im Nachgang erläutert.

Umsatzerlöse

Zu den Umsatzerlösen des Eigenbetriebes zählen Elternbeiträge, Zuschüsse der Stadt im Rahmen der Kostenerstattung für erstattungsfähige und angemessene Verwaltungs-, Betriebs- und Personalkosten sowie einem Trägerzuschuss (Defizitausgleich), der die nicht durch die Richtlinie gedeckten Kosten finanziert. Hierunter sind insbesondere die Abschreibungswerte, die nicht durch die Richtlinie gedeckten Personalkosten im Bereich des Hausmeister- und Wirtschaftspersonals und zusätzliche Reinigungskosten enthalten.

Der ausgewiesene Defizitausgleich enthält den städtischen Zuschuss an den Bewirtschaftungskosten, Der Eigenbetrieb erhält von der Stadt auf Basis der Finanzierungsrichtlinie nur den Defizitausgleich. Der Defizitausgleich setzt sich zusammen aus:

- a) dem Ausgleich für erteilte Geschwisterermäßigungen,
- b) dem Ausgleich der Ermäßigungen von Elternbeiträgen nach § 90 SGB VIII,
- c) den aufgrund der Übernahme der Vertragsverhältnisse der Stadt höheren Aufwendungen im Bereich der technischen Dienstleistungen,
- d) dem Eigenanteil des Trägers zur anteiligen Deckung (bis zu 5% an den Gesamtkosten) der für den Betrieb notwendigen Kosten der kommunalen Kindertageseinrichtung.

Der Zuschuss für die Betreuung auswärtiger Kinder und die Zuweisung zur Verbesserung vorschulischer Bildung und Sprachstandsfeststellung werden separat dargestellt.

Sonstige betriebliche Erträge

Zu den sonstigen betrieblichen Erträgen des Eigenbetriebes zählen Spenden- und Sponsoringgelder sowie Säumniszuschläge und Mahngebühren.

Materialaufwand

a) *Spiel- und Beschäftigungsmaterial*

Unter Materialaufwand sind alle Kosten für Bastelmaterialien und Spielzeug in den Kindertageseinrichtungen und Horte enthalten. Die Kosten sind von der kindbezogenen Sachkostenpauschale der Finanzierungsrichtlinie gedeckt.

b) *bezogene Leistungen*

Zu den bezogenen Leistungen zählen insbesondere die Aufwendungen für Leistungen der EDV-Abteilung für die Betreuung und die Abbildung der Schnittstelle zur H+H Finanzbuchhaltungs- und der Lohnbuchhaltungssoftware. Ferner enthält die Position Aufwendungen für Rechts-, Wirtschaftsprüfer- und Notarleistungen sowie die Softwarepflege des Verwaltungsprogramms des Eigenbetriebes DeKiTa.

Personalaufwand

Der Personalaufwand setzt sich zusammen aus den Personalkosten des:

- Pädagogischen Personals
- Technischen Personals (Hausmeister, Wirtschaftspersonal)
- Verwaltungspersonals.

Die Personalausgaben wurden auf der Grundlage des Wirtschaftsjahres 2010 unter Berücksichtigung der Stellenübersicht (Anlage f) ermittelt. Die Personalaufwendungen wurden gesondert nach Gehältern (Bruttovergütung der Mitarbeiter) sowie b) Sozialabgaben / c) sonstige Personalaufwendungen (Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung zzgl. der Aufwendungen für Altersvorsorge und Zusatzversicherungskasse) ausgewiesen.

Der Eigenbetrieb ist mit einem ausgeglichenen Forderungs- und Verbindlichkeitsstand gebildet worden. In der Eröffnungsbilanz per 01.06.2010 werden Forderungen gegenüber der Stadt für Zahlungen aus ATZ-Verträgen ausgewiesen. Für die Arbeitnehmer, mit denen ein ATZ-Vertrag geschlossen wurde und die sich bei Übertragung an den Eigenbetrieb in der ATZ-Arbeitsphase befanden, wurde ein entsprechendes Forderungskonto gegenüber der Stadt eröffnet.

Abschreibungen

Die Abschreibungen wurden auf Basis der Grundlage der Richtlinie zur Bewertung des kommunalen Vermögens und der kommunalen Verbindlichkeiten (Bewertungsrichtlinie) gebildet. Des Weiteren wurde der Rundbrief 3/2008 Az. 32.31-10405/110 mit einer Wertgrenze i.H.v. 3.000 € für die erstmalige Erfassung von beweglichen Vermögensgegenständen zugrunde gelegt. Die Abschreibungen beziehen sich auf die im Inventarverzeichnis aufgeführten Betriebs- und Geschäftsausstattungen und der Spiel- und sonstigen Gerätegegenständen unter Berücksichtigung der entsprechenden Nutzungsdauer sowie nach den zu erwartenden Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG). Es erfolgt nur der Ausweis von Abschreibungen für das bewegliche Anlagevermögen (immaterielle Vermögensgegenstände, Betriebs- und Geschäftsausstattung und GWG`s) des Eigenbetriebes DeKiTa entsprechend der Restnutzungsdauer bzw. der Nutzungsdauer gemäß amtlichen Abschreibungstabellen. Die Abschreibungen für die Folgejahre wurden unter Berücksichtigung der im Vermögensplanentwurf 2011 aufgeführten Anschaffungen gebildet. Auch Neuanschaffungen im Verwaltungsbereich wurden entsprechend berücksichtigt.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Unter dieser Position werden die Sachkosten des Eigenbetriebes ausgewiesen. Um eine Vergleichbarkeit zu ermöglichen, wurde in folgende Rubriken unterschieden:

Verwaltungskosten

Sämtliche Verwaltungskosten, die dem Eigenbetrieb entstehen, werden über die Verwaltungspauschale aus der Finanzierungsvereinbarung abgegolten. Die Verwaltungspauschale bemisst sich pro belegten Platz und Monat. Die Verwaltungspauschale beinhaltet folgende Kostenbestandteile:

- Kosten für Verwaltungspersonal
- Verwaltungsräume (Miete & Betriebskosten)

- Büromaterial
- Kontoführungsgebühren / Geldtransit
- Kosten der Personalverwaltung und Lohn- und Gehaltsrechnung
- Steuer- und Rechtsberatungskosten, Wirtschaftsprüfung
- Druck, Vervielfältigung und Reisekosten
- Bücher und Zeitschriften der Verwaltung
- Kosten für Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter (Verwaltungspersonal, pädagogisches Personal)
- Porto / Telefon / Internetverbindung
- Geschäftsbesorgung Datenverarbeitung, EDV-Programm
- Pflege der Internetseite
- Marketing / Öffentlichkeitsarbeit

Unter den sonstigen betrieblichen Kosten sind nur die Sachkosten abgebildet. Hinzuge-rechnet werden die Personalkosten des Verwaltungspersonals. Die Tarifierpassungen 02/2010 aus der Tarifvereinigung für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes von Bund und kommunalen Arbeitgebern wurden den Berechnungen zugrunde gelegt.

Betriebskosten

Die Betriebskosten werden erstattet, solange sie ihrer Höhe nach angemessen und not-wendig sind. Zu den erstattungsfähigen Betriebskosten gehören:

- Unterhaltungsaufwendungen der Grundstücke, Gebäude und Außenanlagen
- Sicherheitstechnische Prüfungen (TÜV, Feuerlöscher, etc.)
- Bewachungskosten
- Heizkosten
- Elektroenergie / Gas
- Wasser / Abwasser / Regenentwässerung
- Fremdreinigung / Desinfektion
- Entsorgung / Sandwechsel
- Mieten, Pachten
- Versicherungen (z.B. Unfall, Feuer, Betriebshaftpflicht)

Unterhaltungsaufwendungen an Grundstücken, Gebäuden und Außenanlagen werden im Rahmen der zu schließenden Nutzungsverträge auf Basis der vertraglichen Grundlage erstattet.

- Mieten und Pachten

Mieten / Pachten werden entsprechend der mit der Stadt Dessau-Roßlau abgeschlosse-nen Nutzungsverträge ab Vertragsschluss (vor. 01.01.2011) erstattet. Unter der Position Mieten und Pachten sind die laufenden Zahlungen an das Zentrale Gebäudemanage-ment und an das Amt für Schulen und Sport ausgewiesen. Es beinhaltet die Mietaufwen-dungen der Nutzung der Horte und Räume der Verwaltung. Für den Eigenbetrieb stellt diese Position einen durchlaufenden Posten – ohne weiteren Einfluss auf die Gewinn- und Verlustrechnung des Betriebes dar. Die Kosten werden im Rahmen der Betriebskos-tenerstattung gegenüber der Stadt in selbiger Höhe geltend gemacht.

- Bewirtschaftung

Die laufenden Bewirtschaftungsaufwendungen wurden auf der Grundlage des Haushaltsplanentwurfes 2010 und dem Rechnungsergebnis 2009 für das Jahr 2011 gebildet. Folgende Konsolidierungsansätze werden bei der wirtschaftlichen Führung des Betriebes berücksichtigt.

Auszug aus Konsolidierungskonzept – Haushaltsjahr 2010:

Einsparvors.-Nr.	Bezeichnung	2011	2012	2013	2014
		in T€	in T€	in T€	in T€
46420-1	Umstellung Eigen- auf Fremdreinigung	35,0	0,0	0,0	0,0
46420-2	Senkung Wasserverbrauchskosten	4,9	0,0	0,0	0,0
46420-3	Senkung Heizkosten	35,0	8,7	0,0	0,0
46420-4	Kostenreduzierung KiTa Kleutsch	24,4	18,8	0,0	0,0
46420-5	Anpassung Fremdreinigungsverträge	0,0	0,0	0,0	28,0
46420-6	Kapazitätsanpassung an demogr. Wandel	0,0	0,0	0,0	93,8*)
	GESAMT	99,3	27,5	0,0	121,8

*) nur zu 50% berücksichtigt entsprechend der Trägerquote in der Stadt Dessau-Roßlau

Allerdings ist der Eigenbetrieb in die Vertragsverhältnisse der Stadt eingetreten, sodass nur eine schrittweise Anpassung an diese Konsolidierungsziele vollzogen werden kann. Die Umsetzungspotentiale für die Jahre 2011 bis 2014 wurden in den Planansätzen berücksichtigt.

- Kindbezogene Sachkosten

Neben dem Materialaufwand aus Spiel- und Beschäftigungsmaterial sind weitere Kosten (wie z.B. Wäsche, Wirtschaftsbedarf, Dienst- und Schutzkleidung, Bücher und Fachzeitschriften, etc.) für die Pauschale der kindbezogenen Sachkosten hier abgebildet.

Zinsen

Entsprechend den derzeitigen Erkenntnissen ist nicht mit Zinsaufwendungen für länger-, mittel- und kurzfristige Darlehen zu rechnen.

Für nicht unmittelbar zu verwendende Gelder wurde eine Verzinsung zu Tagesgeldkonditionen zum Ansatz gebracht. Ob dieses Ergebnis erzielt werden kann, hängt maßgeblich vom Zeitpunkt der Bestätigung des kommunalen Haushaltsplanes 2011 ab.

Steuern

Aufgrund der steuerlichen Einstufung des Eigenbetriebes als gemeinnützige Einrichtung ist mit steuerlichen Abzügen nicht zu rechnen.

2) Vermögensplan

Der Vermögensplan des Eigenbetriebes DeKiTa der Stadt Dessau-Roßlau enthält alle Zu- und Abflüsse des Wirtschaftsplanes 2011, die sich aus Anlagenänderungen, der Kreditwirtschaft sowie den prognostizierten Investitionen und Investitionszuschüssen ergeben.

Auf der Einnahmeseite des Vermögensplans wurden die vorhandenen oder zu beschaffenden Deckungsmittel nachgewiesen. Für die Ermittlung der Investitionsmittel wurden die Planansätze aus dem Entwurf des Investitionsplanes zugrunde gelegt.

Folgende Erläuterungen sind zum Vermögensplan zu treffen:

1. Zuführungen

Zuführungen zu den Rücklagen sind aufgrund fehlender Jahresüberschüsse nicht geplant. Ebenso sind keine Zuführungen zum Sonderposten mit Rücklagenanteil und zu den langfristigen Rückstellungen berücksichtigt. Der Ausweis der Änderungen der Rückstellungen für ATZ übernommene Verträge erfolgt nur in der Bilanz unter den „sonstigen Rückstellungen“ und wird als Forderung gegenüber dem Träger ausgewiesen.

2. Jahresüberschuss

Ein Jahresüberschuss wird nicht ausgewiesen.

3. Abschreibungen

Die ausgewiesenen Abschreibungen setzen sich aus den inventarisierten Betriebs- und Geschäftsausstattungen unter Berücksichtigung der entsprechenden Nutzungsdauer sowie nach den zu erwartenden Abschreibungen für geringwertige Wirtschaftsgüter und der Bewertungsrichtlinie zusammen.

4. Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte

Es wurden die Planansätze aus dem Entwurf des Investitionsplanes 2011 der Stadt Dessau-Roßlau zugrunde gelegt.

3) Mittelfristige Finanzplanung (Erfolgsplan 2011 bis 2014)

Der mittelfristige Finanzplan besteht aus:

1. Mittelfristige Finanzplanung – Erfolgsplan 2011 – 2014 (Anlage 2c)
2. Übersicht der Auswirkungen der Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebes auf den kommunalen Haushalt (Anlage 2d).

4) Investitionsplan 2011 – 2014 ff.

Der Investitionsplan (Anlage 2e) enthält den geplanten Investitionsbedarf für den Planungszeitraum 2011 bis 2014 ff.

5) Stellenübersicht

Die Anzahl der Planstellen 2011 des Eigenbetriebes DeKiTa beträgt 218,103 Stellen (vgl. Anlage 2f). Gemäß Stellenübersicht sind davon insgesamt 9,000 Stellen der Ver-

waltung des Betriebes zugeordnet. Weiterhin sind im Eigenbetrieb 35,713 Stellen technisches Personal (Hausmeister, Wirtschaftspersonal) und 172,390 Stellen pädagogisches Personal beschäftigt.

Doreen Rach
Betriebsleiterin

Eigenbetrieb DeKiTa
Dessau-Roßlauer **K**inder**T**agesstätten

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Dessau-Rosslauer Kindertagesstätten

Anlage 2a

A. Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2011

lfd. Nr.	Bezeichnung	Erfolgsplan 2010 06 - 12 2010 EURO	Erfolgsplan 2011 DeKiTa gesamt EURO	Betriebsbereiche			Bemerkungen
				Verwaltung EURO	KiTa EURO	Horte EURO	
1	2	3	4	5			6
1.	Umsatzerlöse	6.949.700	11.431.900	613.600	9.281.500	1.536.800	
	a) Elternbeiträge	838.600	1.437.800	0	1.147.800	290.000	
	b) Erstattung Caterer (Servicepauschale)	114.200	195.800	0	195.800	0	
	c) Mieten Dritter	2.900	5.000	0	5.000	0	
	d) Kommunalpauschalen	415.400	705.000	613.600	62.600	28.800	
	e) Mieterstattung ZGM	376.000	237.000	0	0	237.000	
	f) Erstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden		20.000		20.000		
	g) Zuweisungen vom Land für Verb. Bildungsarbeit		103.700		103.700		
	h) Defizitausgleich	5.202.600	8.727.600	0	7.746.600	981.000	
2.	sonstige betriebliche Erträge	2.100	3.500	0	2.500	1.000	
3.	Materialaufwand	239.900	142.600	84.600	33.900	24.100	
	a) Spiel- und Beschäftigungsmaterial	33.900	58.000	0	33.900	24.100	
	b) bezogene Leistungen	206.000	84.600	84.600	0	0	
4.	Personalaufwand	5.924.200	10.164.300	430.600	8.478.700	1.255.000	
	a) Löhne und Gehälter	4.748.200	8.180.600	346.600	6.823.900	1.010.100	
	b) Sozialabgaben	988.400	1.660.700	70.300	1.385.300	205.100	
	c) sonstige Personalaufwand (ZVK-Anteil)	187.600	323.000	13.700	269.500	39.800	
5.	Abschreibungen:	1.100	4.600	3.200	1.000	400	
	- Büro- und Geschäftsausstattung	0	3.200	3.200	0	0	
	- Spiel- und Beschäftigungsmaterial	1.100	1.400	0	1.000	400	
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	787.000	1.124.500	95.800	770.400	258.300	
	- Sponsoringprojekte	2.100	3.500	0	2.500	1.000	
	- Mieten und Pachten	380.700	141.300	6.300	0	135.000	
	- Bewirtschaftung	227.700	674.100	4.600	567.500	102.000	
	- bauliche Unterhaltung (nicht im Eigentum)	66.300	123.300	0	110.000	13.300	
	- sonstige kindbezogene Sachkosten	19.900	33.400	0	28.700	4.700	
	- sonstige Sachkosten Verwaltung	49.500	84.900	84.900	0	0	
	- Versicherung	40.800	64.000	0	61.700	2.300	
7.	FINANZERGEBNIS	400	600	600	0	0	
	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	400	600	600	0	0	
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
8.	Jahresgewinn/Jahresverlust	0	0	0	0	0	

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten

Anlage 2b

B. Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2011

I. Einnahmen

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2011 EURO	Erläuterungen
1	2	3	4
1.	Zuführung zum Stammkapital	0,00	
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0,00	
3	Jahresgewinn	0,00	
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0,00	
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	48.000,00	
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge	0,00	
7	Zuführungen langfristige Rückstellungen abzgl. Entnahmen	0,00	
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0,00	
9	Kredite	0,00	
10	Herabsetzung des Umlaufvermögens	0,00	
11	Entnahme aus der Rücklage für nicht geförderte Invest.	0,00	
12	Abschreibungen und Anlagenabgänge	4.600,00	
Gesamteinnahmen des Vermögensplans		52.600,00	

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten

Anlage 2b

B. Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2011

II. Ausgaben

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2011 EURO	Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen		Erläuterungen
			Gesamtausgabebedarf EURO	bisher bereitgestellt EURO	
1	2	3	4	5	6
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	48.000,00	48.000,00	0,00	
2	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	
3	Rückzahlung von Stammkapital	0,00	0,00	0,00	
4	Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	
5	Auflösung Ertragszuschüsse	0,00	0,00	0,00	
6	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	
7	Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	
8	Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	
9	Sonstige Ausgaben	4.600,00	0,00	0,00	
	Gesamtausgaben des Vermögensplans	52.600,00	48.000,00	0,00	

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten

Anlage 2b

B. mittelfristiger Vermögensplan (Vermögensplan 2011-2014)

I. Einnahmen

lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2010	Planansatz 2011	Planansatz 2012	Planansatz 2013	Planansatz 2014	Erläuterungen
		EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	
1	2	3	4	5	6	7	8
1.	Zuführung zum Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
2	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3	Jahresgewinn	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	178.500,00	48.000,00	18.000,00	10.000,00	20.000,00	
6	Beiträge und ähnliche Entgelte abzgl. Auflösungsbeträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
7	Zuführungen langfristige Rückstellungen abzgl. Entnahmen	377.800,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
9	Kredite	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
10	Herabsetzung des Umlaufvermögens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
11	Entnahme aus der Rücklage für nicht geförderte Invest.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
12	Abschreibungen und Anlagenabgänge	1.100,00	4.600,00	5.900,00	6.000,00	6.000,00	
	Gesamteinnahmen des Vermögensplans	557.400,00	52.600,00	23.900,00	16.000,00	26.000,00	

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten

Anlage 2b

B. mittelfristiger Vermögensplan (Vermögensplan 2011-2014)

II. Ausgaben

lfd. Nr.	Bezeichnung	Planansatz 2010	Planansatz 2011	Planansatz 2012	Planansatz 2013	Planansatz 2014	Erläuterungen
		EURO	EURO	EURO	EURO	EURO	
1	2	3	4	5	6	7	8
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	178.500,00	48.000,00	18.000,00	10.000,00	20.000,00	
2	Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
3	Rückzahlung von Stammkapital	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
4	Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
5	Auflösung Ertragszuschüsse	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
6	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
7	Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
8	Gewährung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
9	Sonstige Ausgaben	378.900,00	4.600,00	5.900,00	6.000,00	6.000,00	
	Gesamtausgaben des Vermögensplans	557.400,00	52.600,00	23.900,00	16.000,00	26.000,00	

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten

Anlage 2c

C. mittelfristige Finanzplanung (Erfolgsplan 2011-2014)

Ifd. Nr.	Bezeichnung	Erfolgsplan 2010 Juni - Dez. 2010 EURO	Planjahr 2011 EURO	1	2	3	Bemerkungen
				Folgejahr			
				2012 EURO	2013 EURO	2014 EURO	
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Umsatzerlöse	6.949.700	11.431.900	11.227.100	11.158.000	11.127.100	Red. der Kd.-zahl lt. Bevölkerungsprognose
	a) Elternbeiträge	838.600	1.437.800	1.407.800	1.397.700	1.386.200	
	b) Erstattung Caterer (Servicepauschale)	114.200	195.800	191.700	190.300	188.700	
	c) Mieten Dritter	2.900	5.000	5.000	5.000	5.000	
	d) Kommunalpauschalen	415.400	705.000	701.100	697.300	692.400	
	e) Mieterstattung ZGM	376.000	237.000	237.000	237.000	237.000	
	f) Erstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden		20.000	20.000	20.000	20.000	
	g) Zuweisungen vom Land für Verb. Bildungsarbeit		103.700	104.700	105.700	107.700	
	h) Defizitausgleich	5.202.600	8.727.600	8.559.800	8.505.000	8.490.100	
2	sonstige betriebliche Erträge	2.100	3.500	3.500	3.500	3.500	
3	Materialaufwand	239.900	142.600	144.000	145.900	147.700	
	a) Spiel- und Beschäftigungsmaterial	33.900	58.000	57.300	57.000	56.600	
	b) bezogene Leistungen	206.000	84.600	86.700	88.900	91.100	
4	Personalaufwand	5.924.200	10.164.300	9.982.700	9.922.800	9.897.900	Anpassung an Rückgang der Kinderzahlen
	a) Löhne und Gehälter	4.748.200	8.180.600	8.034.300	7.986.100	7.966.100	
	b) Sozialabgaben	988.400	1.660.700	1.631.000	1.621.200	1.617.100	
	c) sonstige Personalaufwand (ZVK-Anteil)	187.600	323.000	317.400	315.500	314.700	
5	Abschreibungen:	1.100	4.600	5.900	6.000	6.000	
	- Büro- und Geschäftsausstattung	0	3.200	4.500	5.000	5.000	
	- Spiel- und Beschäftigungsmaterial	1.100	1.400	1.400	1.000	1.000	
6	Sonstige betriebliche Aufwendungen	787.000	1.124.500	1.098.600	1.087.400	1.079.600	
	- Sponsoringprojekte	2.100	3.500	3.500	3.500	3.500	
	- Mieten und Pachten	380.700	141.300	141.300	141.300	141.300	
	- Bewirtschaftung	227.700	674.100	648.000	637.000	629.500	
	- bauliche Unterhaltung	66.300	123.300	123.300	123.300	123.300	
	- kindbezogene Sachkosten	19.900	33.400	33.600	33.400	33.100	
	- Sachkosten Verwaltung	49.500	84.900	84.900	84.900	84.900	
	- Versicherung	40.800	64.000	64.000	64.000	64.000	
7	FINANZERGEBNIS	400	600	600	600	600	
	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	400	600	600	600	600	
	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	
8	Jahresgewinn/Jahresverlust	0	0	0	0	0	

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten

Anlage 2d

D. Übersicht der Auswirkungen der Einnahmen und Ausgaben auf den kommunalen Haushalt

I. Einnahmen	2011	2012	2013	2014
Kommunalpauschalen	705.000	701.100	697.300	692.400
Defizitausgleich	8.727.600	8.559.800	8.505.000	8.490.100
Mieterstattung aus ZGM	237.000	237.000	237.000	237.000
Erstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden	20.000	20.000	20.000	20.000
Zuweisungen vom Land für Verb. Bildungsarbeit	103.700	104.700	105.700	107.700
Einnahmen	9.793.300	9.622.600	9.565.000	9.547.200

II. Ausgaben	2011	2012	2013	2014
Mieten für Verwaltungsstandort und Horte	141.300	141.300	141.300	141.300
Leistungsentgelt für Dienstleistungen der Stadt (DV-Dienstleistungsvertrag, Raumnutzungsvertrag, interne Verrechnungen)	61.300	61.300	61.300	61.300
Ausgaben	202.600	202.600	202.600	202.600

Saldo der Einnahmen und Ausgaben	9.590.700	9.420.000	9.362.400	9.344.600
---	------------------	------------------	------------------	------------------

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Dessau-Roßlauer Kindertagesstätten

Anlage 2e

E. Investitionsplan 2011 bis 2014

	Gesamtbedarf	2011 in T€	2012 in T€	2013 in T€	2014 in T€	ab 2014 in T€
Maßnahmen des Gesundheitsmanagements	24,0	0,0	0,0	0,0	0,0	24,0
Ersatzbeschaffung Industriegeschirrspüler	33,0	33,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ersatzbeschaffung Ausstattung / Spielgeräte Kitas	30,0	0,0	0,0	0,0	0,0	30,0
Möbel/Ausstattung Kita Fuchs&Elster	5,0	0,0	0,0	0,0	0,0	5,0
Sport- und Spielgeräte für Kita Fuchs&Elster	2,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,0
Ausstattung Hort Friederikenstraße	150,0	0,0	0,0	0,0	0,0	150,0
Ausstattung Kita Bremer Stadtmusikanten	153,5	0,0	0,0	0,0	0,0	153,5
Ausstattung Kita Kinderland	45,6	0,0	0,0	0,0	0,0	45,6
Ausstattung Kita Nesthäkchen	318,8	0,0	0,0	0,0	0,0	318,8
Ausstattung Kita Bussi-Bär	129,8	0,0	0,0	0,0	0,0	129,8
Ausstattung Kita Märchenland	180,8	0,0	0,0	0,0	0,0	180,8
Ausstattung Kita Spielhaus	181,1	0,0	0,0	0,0	0,0	181,1
Büro- und Geschäftsausstattung Verwaltung	63,0	15,0	18,0	10,0	20,0	0,0
Gesamtausgaben	1.316,6	48,0	18,0	10,0	20,0	1.220,6

E. Stellenübersicht

	<u>Stellenwert</u>	2011	2010	Zahl der besetzten Stellen am 30.06.2010
I. Beamte	BBO			
II. Angestellte	nach TVöD			
Betriebsleitung	E14	1,000	1,000	0,925
Finanzbuchhaltung / Controlling	E9/E10	1,000	1,000	0,925
pädagogische Leitung	E9	1,000	1,000	0,750
SB Personalmanagement	E9	1,000	1,000	0,925
SB technische Anlagen	E9	1,000	1,000	0,925
SB Lohn / Gehalt / Zeiterfassung	E9	1,000	1,000	0,925
Sachbearbeitung	E8	1,000	1,000	0,925
Verwaltung	E6	1,000	1,000	0,925
Sekretariat	E5	1,000	1,000	0,925
Verwaltung gesamt		9,000	9,000	8,150
Personalrat		1,000	1,000	0,000
	nach TVöD			
Leiterinnen	S6	0,000	0,00	0,625
Leiterinnen	S7	0,000	0,625	0,000
Leiterinnen	S10	0,625	2,500	1,875
Leiterinnen	S13	3,205	2,575	2,580
Leiterinnen	S15	0,625	1,250	0,625
Leiterinnen	S16	1,250	0,625	1,250
Leiterinnen	S17	6,625	6,875	6,250
Erzieherinnen	S6	160,060	165,725	165,725
		172,390	180,175	178,930
III. Arbeiter	nach TVöD			
Hausmeister	E5	6,000	6,000	5,550
Hausmeister	E4	4,750	4,750	4,450
Wirtschaftspersonal	E3	0,500	0,500	0,500
Wirtschaftspersonal	E2	24,463	24,463	24,463
		35,713	35,713	34,963
Zusammen		218,103	225,888	222,043